

b) **Dalekarlisches Hirtenlied**, bearb. von **Carl Reinecke**.

Horch! wie der Wind leise klaget im Wald,
Wie Stromes Brausen so schaurig verhallt
Durch die stille Nacht,
Und sachte die Silberwogen
Treiben den Silbersand
Zum Siljanstrand.

Silbern erglänzen Mond und Sternelein,
Aus den Hütten schimmert Lichterschein,
Und mit blutigem Roth
Umsäumet der Berge Gipfel
In mondbeglänzter Nacht
Des Mondlichts Pracht.

Auf Morabergen hoch weid' ich die Heerde,
Wenn tief im Schafe lieget die Erde,
Und weit über Thäler
Und Höhen erschallet
Mit hellem Klang
Mein Hirtensang.

c) **Klein Anna Kathrin'** von **Franz von Holstein**.

O, willst mich nicht mitnehmen,
Klein Anna Kathrin',
Du kannst ja wohl fahren,
Du kannst ja wohl reiten,
Oder willst an meiner Seite gehn,
Klein Anna Kathrin',
Was schiert mich dein Vater,

Sein Haus und sein Feld!
Was schiert mich deine Muhme,
Ihr Stolz und ihr Geld!
Sag' blos, ich soll mitgehn,
Sag' blos, du bist mein,
Und komm im leinwollen Röcklein,
Klein Anna Kathrin'!

Nach Burns.

Solostücke für Violine, vorgetragen von Herrn *Sauret*.

- a) **Fantasiestück** von **Gernsheim**.
b) **Sarabande und Tambourin** von **Léclair**.

Billets zu 3 Mark, Sperrsitze zu 4 Mark sind im Bureau der Concert-Direction (Gewandhaus), sowie am Haupt-Eingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

17. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 17. Februar 1881.